

Reisebericht über die Fahrt ins Allgäu vom 7.10.-9.10.2016

Informationsfahrt des Bäuerinnen-Stammtisch ins Allgäu

Die diesjährige Fahrt der Bäuerinnen aus dem Main-Kinzig Kreis ging in Richtung Allgäu ,genauer gesagt nach Wald, einer kleinen Gemeinde im Ostallgäu unweit von Marktoberndorf .Doch bevor die Gruppe im Hotel Quartier beziehen konnte wurde im Besamungsverein in Neustadt/Aisch halt gemacht. Christian Büttel wartete bereits um einige Bullen zu präsentieren. Anhand eines erstellten Briefings welches für die Bäuerinnen und Bauern gemacht , wurde auf jeden Vererber speziell eingegangen.Es sind Bullen der Rasse Fleckvieh und einige Landwirte, die Samen beziehen und schon Nachkommen haben, konnten sich vor Ort überzeugen wie zB von Hutera, Manton, Monumental oder Ostende.Im Seminarraum wurde die Arbeit des BVN (Besamungsverein Neustadt) durch Herrn Büttel beleuchtet, es ist eine Selbsthilfeeinrichtung von Landwirten zur Durchführung der künstlichen Besamung in den Betrieben der Mitglieder-der BVN hat z.zeit ca 22.000 ordentliche und außerordentliche Mitglieder. Es stehen zur Zeit ca160 Bullen und ca350 Eber in der Produktion des BVN.

In der Schmiddn in Ottenhofen , eine alte Schmiede die liebevoll renoviert und umgebaut ist zu einer Gaststätte wurde ein Stopp eingelegt bevor es ins Hotel ging. Die Landwirtschaftsfamilie Babel betreibt auf einer Anhöhe in Wald neben dem Hotel einen landwirtschaftlichen Betrieb mit einer Braunviehzucht mit ca 65 Kühen plus Nachzucht, eine Käserei sowie eine eigene Brauerei. Die Bäuerinnen und Bauern informierten sich und es war hochinteressant bei Berufskollegen hinter die Kulissen zu schauen.

Am folgenden Tag führte die Route Richtung Nesselwang, Tannheimer Tal, über Reutte zum Hopfensee. Die Nebel gaben für kurze Zeit den Blick auf den See mit den umliegenden Bergen frei sodass dies bei einer Brotzeit beim Wiesenwirt genossen werden konnte .Die Wieskirche im sogenannten bayrischen Pfaffenwinkel , eine Wallfahrtskirche und sogleich berühmteste Rokokokirche der Welt wurde besichtigt bevor es zurück ins Hotel ging. Ein weiterer Höhepunkt dieser Informationsfahrt war der Besuch beim Wiesen Wirt Sepp Krätz in Eresried mit seiner Wagyu-Zucht. Durch Reisen nach Japan begann Herr Krätz in 2009 mit der Zucht dieser Rinder, mittlerweile hat er 150 Tiere, deren Fleisch marmoriert und daher einen besonderen Geschmack hat. Den Hof seiner Eltern hat der Lech-Schwabe, wie sich Krätz nennt, wieder mit Leben erfüllt, er baute ihn aus um seinen Tieren optimale Haltungsbedingungen zu bieten. Ein neuer, heller Stall mit geräumigen Buchten, die Tiere werden alle auf Stroh gehalten und können bei Bedarf auf die anliegenden Weiden.

Voller Stolz und mit viel Leidenschaft erzählte Herr Krätz der Gruppe von der Rasse Wagyu , Zucht ,Genetik, Vermarktung sowie von der German Wagyu Academy die unter anderem für die Aufzucht der Wagyu verantwortlich ist. Nach so viel Information ging es nach Gössenheim, ein kleiner Ort in Franken zur Homburg wo man in den Weinbergen mit Blick auf den Main das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen konnte.